



# Liebe Freunde und Förderer,

alten Menschen zu helfen, am sozialen Leben teilzuhaben unabhängig von ihrer Hilfebedürftigkeit, dafür setzt sich der Freundes- und Förderkreis mit seinen Mitteln ein. Aus Mitteln der Pflegeversicherung könnten die zusätzlichen sozialen Angebote nicht finanziert werden. Wertvolle Unterstützung erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner auch durch die Arbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Ob im Gesundbrunnen-Café, in der Ökumenischen Heimhilfe, dem Hospizdienst, der Bücherei und in weiteren Arbeitsbereichen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass sich jeder bei uns wohlfühlt. Mit seinen Bedürfnissen und seinen Wünschen. Auf einem Dankeschön-Abend (siehe Seite 19) sprachen wir für diesen Einsatz zahlreichen Helfern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön aus.

Das Gedicht von John Donne „Niemand ist eine Insel“ war Motto des diesjährigen Jahresfestes und bildet den roten Faden für diese Ausgabe des Gesundbrunnens. Dieter Hildebrandt\* sah in diesen Zeilen „eines der vehementesten Solidaritätslieder ... Hier (habe) einen den Altruismus gesungen, wie es sonst nur in der Bibel steht.“ Ob in der „großen Politik“ oder im Zusammenleben vor Ort. „Niemand ist eine Insel“. So sollte es zumindest sein.

Wir möchten die Zusammengehörigkeit, das „Herzlich willkommen“ in unserer Gemeinschaft Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen für jede Bewohnerin oder jeden Bewohner erfahrbar werden lassen. Dazu tragen auch die zusätzlichen sozialen Angebote für die Bewohner bei, die der Freundeskreis ermöglicht. Oder das soziale Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden, Ihrem Interesse und Ihrem Engagement.

Für Ihre wirksame Hilfe und Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen im Namen der Bewohner und Mitarbeiter herzlich!

*Ihr  
Martin Bleckmann*



**Martin Bleckmann ist bei der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen zuständig für den Bereich Spenden und Fundraising. Er ist auch Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises.**

## Spenden und helfen

Sie können auch bequem online spenden: Klicken Sie einfach [www.gesundbrunnen.org](http://www.gesundbrunnen.org) (Helfen und Fördern) an. Hier finden Sie weitere Informationen über die Projekte, die wir mit Unterstützung der Freunde und Förderer einrichten konnten. Ihre Spende kommt gut an! Bitte vermerken Sie ggf. den Spendenzweck und die Einrichtung. Wir informieren Sie!

**Mitglieder des Freundes- und Förderkreises** (Jahresbeitrag 31 Euro), Unterstützer und Spender werden zu Kulturveranstaltungen und zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Gern schicke ich Ihnen Unterlagen zu einer Mitgliedschaft und die Satzung des Freundes- und Förderkreises zu.

**Haben Sie eine E-Mail-Adresse?** Gerne halte ich Sie auch per Mail über Projekte oder Einladungen auf dem Laufenden. Mit unserem Newsletter erhalten Sie aktuelle Informationen vom Freundes- und Förderkreis.

Freundes- und Förderkreis der  
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen  
e.V. Hofgeismar  
Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE82 5205 0353 0100  
0301 03  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE03 5206 0410 0000  
0016 00

**Martin.Bleckmann@  
gesundbrunnen.org**

\* in: DIE ZEIT, Ausgabe 36/1975; aktualisiert am 21.11.2012 (Internet)



# Jeder Montag zählt

**Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** sorgen mit ihrem Einsatz in der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich geborgen und wohlfühlen. Als Freundes-

v. l. n. r.: Anne Diergardt, Ingrid Schröder (Vellmar), Margret Haffner (Hofgeismar), Barbara Grochtdreist (Espenau-Mönchehof), Irma Riffel (Hofgeismar) – und ein liebevoll gedeckter Kaffeetisch



Förderkreis unterstützen wir deren Aktivitäten.

Das ehrenamtliche Engagement für das Erinnerungscafé im Else-Steinbrecher-Haus soll dafür an dieser Stelle exemplarisch vorgestellt werden. Seit über 12 Jahren sorgt Anne Diergardt mit ihrem Team dafür, dass jeden Montag für die Bewohnerinnen der Ev. Altenhilfe und deren Angehörige sowie für auswärtige Gäste das Erinnerungscafé im Else-Steinbrecher-Haus sein Angebot öffnet. In den Räumlichkeiten des Cafés finden sich viele Gegenstände, die in den vergangenen Jahrzehnten in jeder Küche zu finden waren. Handmixer zum Schlagen der Sahne, ein altes Waschbrett und vieles mehr. Und fein säuberlich sind über 300 Kaffeekannen auf Regalen im Raum aufgereiht. Für viele Gäste im Café sind diese alten Haushaltsgeräte sehr vertraut. Sie wecken Erinnerungen und bieten sofort Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Und das ist beabsichtigt. Gerade Cafégäste, die an Demenz erkrankt sind, fühlen sich in diesem besonderen Umfeld wohl. Sie benutzten einmal diese Haushaltsgeräte tagtäglich und können dazu einen Bezug herstellen. „Sie wissen genau, was sie damit machen müssen und dann“, so Anne Diergardt, „geht ein Strahlen über ihr Gesicht.“

Die Gäste schätzen die liebevolle Atmosphäre und den leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie die Geschichten, die Anne Diergardt jeden Montag präsentiert. Vor sich hat sie eine

dicke Kladde liegen, in der jede Menge Geschichten sorgfältig abgeheftet sind ..., für jeden Anlass, für jede Jahreszeit. Im Gespräch mit den ehrenamtlichen Helferinnen des Café-Teams spüre ich, wie wichtig es ihnen ist, dieses besondere Café anzubieten. Sie gestalten jeden Montag ein besonderes Angebot und vermitteln damit ein wichtiges Stück Zusammengehörigkeit. „Hier ist keiner allein“, betont Anne Diergardt. Das belegen auch viele Stammgäste, die das Erinnerungscafé besuchen. Und mit den Einnahmen aus dem Erinnerungscafé konnten schon viele Wünsche für die Bewohnerinnen und Bewohner erfüllt werden.

Bewegt berichtet Anne Diergardt davon, wie in den Anfangsjahren von den Einnahmen des Cafés ein Strandkorb angeschafft wurde. Er hat seinen festen Platz auf der Terrasse vor dem Haus und eine Angehörige, deren Mann im Else-Steinbrecher-Haus lebte, hatte ihr gesagt: „Wissen Sie, Frau Diergardt, wenn wir im Strandkorb sitzen, fühlen wir uns wohl und geborgen. Und wir denken, wir wären im Urlaub.“ „Ich hätte weinen können“, so Anne Diergardt, „ich habe mich so gefreut, genau das wollten wir erreichen.“

*Martin Bleckmann*

Das Erinnerungscafé im Else-Steinbrecher-Haus hat **jeden Montag von 14.30 – 16.30 Uhr** geöffnet. Schauen Sie einmal herein.

# Danke für Unterstützung Spende der Kasseler Sparkasse

125  
Jahre

## Danke schön!

Eingeladen hatte die Leitende Pfarrerin Barbara Heller am 22. August 2018 zu einem Abend mit besonderem Zauber: Im Namen der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen bedankte sie sich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Freunden und Förderern für ihre bedeutende und wirksame Unterstützung.

## Das besondere Etwas

In guter Tradition engagieren sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Freunde und Förderer, damit Bewohnerinnen und Bewohner sich bei der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen wohlfühlen. Das Engagement aller Beteiligten zu würdigen, das war Ziel dieses Abends mit guter Unterhaltung und leckerem Essen. Unterstützt wurde das Küchenteam der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen und vom Café Gesundbrunnen tatkräftig von Mitarbeiterinnen der Verwal-

tung, die für den Service sorgten. Das Programm gestalteten ebenfalls zum Teil, in altbewährter Tradition, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sei es durch unterhaltsame Rede- oder Gesangsbeiträge. Den musikalischen Rahmen gestalteten auf das Beste die „Swinging Wildcats“ und Welf Kerner.

## „Kein Mensch ist eine Insel“

Eine besondere Bedeutung bekam dieser Abend dadurch, dass er im 125. Jubiläumsjahr der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen stattfand. Das Motto des Jubiläums, das wenig später im Rahmen des Jahresfestes begangen wurde, war: „Kein Mensch ist eine Insel“.

An diesem Abend wurde gewürdigt und erkennbar, wie spürbar und hilfreich im Sinne eines liebevollen und wirksamen Engagements die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die Freunde und Förderer in vielen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Gemeinschaft, Verbundenheit und Wertschätzung gestalten –

und damit das Motto der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen belegen: „Menschlichkeit pflegen“. Herzlichen Dank dafür!

## Die besonderen „Noten“ der Kasseler Sparkasse

Jörg-Olaf Schramm, Regionaldirektor der Kasseler Sparkasse und Gerd Dornemann, Geschäftsstellenleiter der Kasseler Sparkasse Hofgeismar, überreichten zum Jubiläumsjahr eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. In Empfang nahm sie Enwood Longwe, einer der beiden Pfarrer am Standort Hofgeismar, der ein Projekt zur musikalischen Erbauung der Bewohnerinnen und Bewohner plant. Auch dafür herzlichen Dank.

*Martin Bleckmann*

Eindrücke dieses besonderen Abends – Bilder, Texte sowie das Programm – finden Sie im Internet auf der Seite der Freunde und Förderer unter [www.gesundbrunnen.org/Engagement](http://www.gesundbrunnen.org/Engagement)



## Der Name ist Programm

Vier Damen sind die Musikgruppe „Gute Laune“

**Am 24. Oktober traten sie in der Festhalle der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e. V. auf.**

Stimmgewaltig, eindrucksvoll und mit viel Charme eroberten die Damen schnell das Publikum. Bekannte Volksweisen, die vielen vertraut sind, bildeten das Repertoire. Vielfältig stimmte das zahlreiche Publikum in die einzelnen Lieder ein. Mal wurde im Rhythmus mitgeklatscht, dann wieder hörte man die Schläge einer Trommel oder einer Rassel: Rhythmusinstrumente, die die Damen der Musikgruppe mitgebracht und an einzelne Zuhörer verteilt hatten.

Pfarrer Enwood Longwe aus dem Heimbereich Hofgeismar hatte diesen schönen Musiktagnachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner organisiert, die Freunde und Förderer mit ihren Spenden diesen schönen Nachmittag ermöglicht. Ehrenamtliche Helferinnen begleiteten die Damen und Herren aus den Wohnbereichen in die Festhalle und zurück. Und alle nahmen etwas mit: gute Laune!

Allen für ihren Einsatz an diesem gelungenen Nachmittag einen herzlichen Dank!

*Martin Bleckmann*



Rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner vom Gesundbrunnen kamen zum „Herbstkonzert“ in die Festhalle